

INFORMATIONEN ZUM BID KU'DAMM TAUENTZIEN

Entstehungsgeschichte des BID Ku'damm Tauentzien

Die BID Ku'damm-Tauentzien GmbH wurde 2016 gegründet. Sie ist eine Tochtergesellschaft der City-Dienst GmbH, ihrerseits Tochtergesellschaft der Arbeitsgemeinschaft City e. V. In der AG City haben sich rund 550 Gewerbetreibende zusammengeschlossen, die sich bereits seit 43 Jahren für die qualitative Aufwertung des Quartiers rund um den Kurfürstendamm und die Tauentzienstraße einsetzen.

Gesetzliche Grundlagen

Da eine private Initiative wie der BID Ku'damm Tauentzien nicht frei im öffentlichen Raum agieren kann und darf, muss bei der Stadt zunächst ein Antrag gestellt werden, der Maßnahmenpakete und Finanzierungspläne im Detail vorstellt. Dieser Antrag wird öffentlich ausgelegt und die betroffenen Grundstückseigentümer dürfen ihm zustimmen oder ihn ablehnen – hier gab es eine breite Zustimmung. Wird der Antrag nicht abgelehnt, schließt die Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) mit dem zuständigen Bezirk einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Umsetzung der Maßnahmen ab, der zusammen mit allen anderen wichtigen Unterlagen online frei zugänglich und einsehbar ist. In Berlin basiert das Konzept, für das sich private Träger und Stadt zusammenschließen, auf dem Gesetz zur Einführung von Immobilien- und Standortgemeinschaften (BIG) von 2014. Der öffentlich-rechtliche Vertrag für den BID Ku'damm Tauentzien wurde im Juni 2017 mit dem federführenden Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf und dem mitzeichnenden Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg abgeschlossen. Auf Grundlage des BIG sind alle Maßnahmen zur Aufwertung des Standorts, die von der BID Ku'damm-Tauentzien GmbH geplant sind, an strenge Richtlinien gekoppelt. So wird sichergestellt, dass der private Träger keine Aufgaben übernimmt oder in Bereiche eingreift, die in öffentlicher oder staatlicher Hand liegen.

Beteiligte Unternehmen

Die Initiative zur Stellung des Antrags für den BID Ku'damm Tauentzien wurde von acht Unternehmen maßgeblich unterstützt:

1. Aachener Grundvermögen Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
2. Atlas Tower GmbH & Co. KG / c/o Strabag Real Estate GmbH
3. Becker & Kries Grundstücks GmbH & Co. KG
4. Gutmann Investment GmbH
5. Europahaus Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
6. RFR 7. Immobilien Verwaltungs GmbH
7. RFR Objekt Berlin Kurfürstendamm GmbH
8. Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche

Finanzierungskonzept

Das Projekt finanziert sich über Abgaben, die von Grundstückseigentümern im Bereich der ISG über einen Zeitraum von fünf Jahren jährlich gezahlt werden. Das Budget liegt für den Projektzeitraum bei rund acht Millionen Euro und beinhaltet eine Reserve sowie Kosten für bereits erbrachte Vorleistungen. Um Transparenz während der gesamten Projektdauer zu garantieren, ist der Träger dazu verpflichtet, dem zuständigen Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf zum Ende eines jeden Geschäftsjahres einen Rechenschaftsbericht über seine Tätigkeit und erbrachte Leistungen vorzulegen. Der erste Rechenschaftsbericht für den Tätigkeitszeitraum bis Herbst 2019 liegt vor und ist im Internet einsehbar.